

## **Gesundheitstage betreffend psychischer Gesundheit von Kinder und Jugendlichen**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der NEOS und der SPÖ Margareten stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 14. Dezember 2021 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

### **Antrag**

Der zuständige Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport, Peter Hacker wird ersucht zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Veranstaltung oder eine Veranstaltungsreihe "Gesundheitstage betreffend psychischer Gesundheit von Kinder und Jugendlichen" in Zusammenarbeit mit dem Bezirk in Margareten umgesetzt werden kann. Besonderer Fokus soll auf die Stärkung der psychischen Gesundheit von Kinder und Jugendlichen gelegt werden, um den Alltag in der Pandemie besser zu bewältigen bzw. den negativen Folgeerscheinungen der Pandemie bestmöglich entgegenzuwirken.

Es wird die Zuweisung in die Kommission für Gesundheit, Soziales und Prävention beantragt.

### **Begründung**

Die derzeitige und langanhaltende Pandemie macht Jugendlichen und Kindern besonders zu schaffen: Depressionen und Essstörungen sind dramatisch angestiegen. **Suizidversuche von Kindern und Jugendlichen haben sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.** Die depressiven Entwicklungen haben ihren Ursprung vor allem in der Pandemie und einhergehenden Wegfall von sozialen Kontakten und Tagesstruktur (Paul Plener, Leiter der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Wiener AKH, <https://wien.orf.at/stories/3132111/>).

Margareten ist einer der einkommensschwächsten Bezirke in Wien. Es ist unbestritten, dass Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Haushalten besonders stark unter der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen leiden auf Grund von eingeschränktem Platz, mangelnder Unterstützung im Lernalltag durch die Erwerbstätigkeit oder nicht ausreichender Sprachkenntnisse der Eltern, usw. leiden.

Da das Ende der Pandemie nicht absehbar ist, ist es umso wichtiger Eltern und ihren Kindern Strategien zu vermitteln, welche psychischen Erkrankungen vorbeugen können und über die vielfältigen Angebote der Stadt Wien betreffend der Behandlung von psychischen Erkrankungen aufzuklären. Die Veranstaltungen sollen auch online für jedermann zugänglich sein und von ExpertInnen mehrsprachig abgehalten werden.

BR Ing. Markus Österreicher

BR<sup>in</sup> Johanna Adlaoui Mayerl

BR<sup>in</sup> Lisa Goger

BR<sup>in</sup> Elke Hanel-Torsch

*für den SPÖ Klub*